

# Kuhhességigkeit bei Hunden.

Die Kuhhességigkeit ist eine Fehlstellung im Körperbau der Hinterhand.

Oftmals bereits im Junghund Alter zu sehen.

Ich möchte hier von einem Fall berichten, der nun 10 Jahre zurück liegt.

Es ging um einen Bernhardiner, noch nicht ganz 4 Monate alt.

Die Züchterin hatte der Käuferin angeboten sich einen neuen Hund aus dem nächsten Wurf auszusuchen und das Tier mit der extremen Fehlstellung einschläfern zu lassen. Dazu hatte man ihr auch in der Tierklinik geraten.

Sie schilderte mir dies unter Tränen, man wollte sich von dem Tier nicht trennen. Was konnte man da machen?

Da viel mir ein, es gab einen Bericht im Fernsehen, leider habe ich damals die Sendung neben meiner Hausarbeit nicht verfolgt, ich wurde erst aufmerksam bei dem Satz: „Nun kann Hasso wieder laufen, Dr. Schweda hat ihm mit der Goldkugeltherapie geholfen“.

Ich habe damals nur den Namen Dr. Schweda auf einen Zettel notiert und in meine Box für „fliegende Zettel“ geworfen.

Meine Neugier war natürlich geweckt.

Am nächste Tag, es war ein Samstag, habe ich dann die Telefonnr. von Dr. Schweda ausfindig gemacht und angerufen.

Es war damals ein sehr interessantes Gespräch von gut einer Stunde.

Dr. Schweda erklärte mir das Vorgehen und beantwortete mir geduldig alle meine Fragen. Zusätzlich gab er mir noch einige Telefonnummern von Hundehaltern, die diese, (damals recht Neue Therapie, die von Amerika über Dänemark nach Deutschland kam) an ihren Hunden vornehmen lassen hatten und sehr gute Erfolge hatten.

Ich rief die Hundehalterin an, um ihr von dieser Methode zu berichten und sie zu überreden doch in den Harz zu fahren mit dem jungen Bernhardiner, ich würde sie sehr gern begleiten.

Nach 2 Tagen hatte sie einen Termin bei Dr. Schweda.

Es wurde eine Röntgenaufnahme gemacht von der Hüfte des Junghundes. Das Ergebnis, schwerste HD, mich wunderte anhand der Aufnahmen, dass er sich auf den Beinen halten konnte.

Dr. Schweda bestimmte die Punkte, an denen die kleinen, 24 Karat Goldimplantate sitzen mussten. Sie wurden rund um das Gelenk der Hüfte implantiert.

Durch eine Hohnadel(Kanüle) wurden nun die Implantate gesetzt. Damals machte man eine Seite zur Zeit. Das Ganze hat kaum eine Stunde gedauert und der Hund war wieder wach.

Er war allein in die Praxis gegangen und verließ diese auch allein auf seinen 4 Pfoten.

Anschließende Therapie: 10 Tage an der Leine laufen und nicht baden gehen.

Es ging dem Bernhardiner offensichtlich sehr gut, er wurde von Tag zu Tag

lebhafter, spielte und lief Treppen rauf und runter, vorher musste er getragen werden. Die Goldimplantate waren damals noch eine Revolution in der Tiermedizin, Alternativen wären damals entweder ein langer Klinikaufenthalt mit viel Schmerzen und geringen Erfolgschancen oder Euthanasie gewesen. Die Kuhhesség ist natürlich geblieben aber der Hund ist schmerzfrei aufgewachsen und genauso fidel und lebhaft wie jeder andere Hund.



Auf diesem Bild sieht man sehr gut die Kuhhesség.

Diese Bild wurde von mir gemacht, als er mit meinem DSH Rüden spielte, es liegt nun 3 Jahre zurück und der Bernhardiner war 7 Jahre alt.

Nach meinen letzten Informationen lebt der Bernhardiner noch (10J.)

Fazit – Eine Behandlung mit Goldimplantaten ist Kostengünstig, für den Hund nicht Schmerzhaft und er benötigt KEINE Medikamente.

Diese Therapie wird erfolgreich (95%) angewandt bei: Hüftgelenkdysplasie (HD), Arthrosen der großen Gelenke (Knie, Schulter, Sprunggelenk) und Spondylosen (Brückenbildungen an den Wirbelknochen).

Grundsätzlich kann sowohl ein junger Hund (unter 2 Jahren) wie auch ein älteres Tier (bis 13 Jahre) mit der Goldtherapie behandelt werden. Die Erfolgschancen sind allerdings beim jüngeren Hund größer, da sich der Muskelapparat schneller wieder aufbaut. Die

Goldakupunktur/Goldimplantation gilt unter Tierärzten als schonendere Methode, weil dabei - im Vergleich zu anderen chirurgischen Eingriffen - kein Gewebe (Knochen, Muskeln, Sehnen) zerstört wird.

Margot Grätsch

